



0Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 17. Dezember 2020

MEDIENMITTEILUNG

Zuger Kunstschaffende mit Atelierstipendien ausgezeichnet

Die Kulturkommission des Kantons Zug vergibt je ein «Atelier Flex»-Stipendium an Pascale Birchler und Anina Hug. Atelierstipendien in Berlin gehen an Sabrina Friio, Georg Keller und Manuel Gübeli.

Die Atelierstipendien in Berlin erlauben Künstlerinnen und Künstlern, sich in einem städtisch lebendigen Umfeld und in einer stimulierenden Atmosphäre intensiv einem Projekt oder dem freien künstlerischen Schaffen widmen zu können. Das «Atelier Flex» ist nicht an ein existierendes Atelier gebunden, sondern ermöglicht als Reisestipendium, ortsspezifische Projekte zu realisieren. Alle Ateliers bieten den Stipendiatinnen und Stipendiaten die Möglichkeit, während mehrerer Monate aus dem vertrauten Umfeld herauszutreten, sich dem internationalen Vergleich zu stellen und besonders im Hinblick auf den weiteren Verlauf ihrer Karrieren Kontakte zu knüpfen.

Die Zuger Ateliers

Der Kanton Zug unterhält seit Oktober 1997 ein Wohnatelier in Berlin und vergibt dieses für einen mehrmonatigen Aufenthalt (4–6 Monate). Ausserdem können sich seit 2013 professionelle Zuger Kunstschaffende aller Sparten um ein Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben. Alle Ateliers werden aus dem Lotteriefonds finanziert.

Prüfung durch Kulturkommission

2020 sind insgesamt 17 Bewerbungen für die Zuger Atelierstipendien eingegangen. Die kantonale Kulturkommission hat die Dossiers geprüft und die Atelierplätze an folgende Zuger Kunstschaffende vergeben:

Atelier Berlin

Die Fotografin und bildende Künstlerin Sabrina Friio möchte in Berlin ihre künstlerische Arbeit intensivieren, weiterentwickeln und neue Werke realisieren.

Der Filmmacher Manuel Gübeli wird sein Atelierstipendium nutzen, um sich auf die Weiterentwicklung seiner künstlerischen Sprache zu konzentrieren, die die Grenzen des Dokumentarischen zum Künstlerischen überschreitet.

Georg Keller bewegt sich im Spannungsfeld zwischen bildender und darstellender Kunst. Seinen Atelieraufenthalt legt er als ethnografische, soziologische und künstlerische Erkundungsreise an und erhofft sich dadurch neuen Interpretationsspielraum für seine Arbeit.

Atelier Flex

Das «Atelier Flex»-Stipendium ermöglicht, der bildenden Künstlerin Pascale Birchler am International Studio & Curatorial Program in New York teilzunehmen. Dort wird sie sich einem neuen Werkzyklus widmen und vom Austausch mit Kunstschaaffenden, Kuratorinnen und Kunsthistorikern aus aller Welt profitieren.

Anina Hug wird eine halbjährige Reise mit einem Atelierboot auf den Gewässern um und durch London machen. Die unterschiedlichen Klanglandschaften, durch die sie reist, wird sie in Fieldrecordings festhalten, um sie später für ihre Performances zu verwenden.

Atelier New York

Das Atelier New York wurde dieses Jahr vom Kanton Zug nicht ausgeschrieben, da der Atelierplatz 2020 von Frederic Siegel (Animationsfilm) aufgrund der Corona-Situation auf das Jahr 2022 verschoben wurde.

Amt für Kultur

Weitere Auskünfte:

Aldo Caviezel, Leiter Amt für Kultur

Tel. 041 728 31 84